



Fortbildungstag für Sprachbildungskoordinator*innen

Im Zentrum der Tagung stehen aktuelle Themen rund um sprachliche Bildung und Schulentwicklung. Workshops und Vorträge bieten praxisnahe Anregungen und neue Perspektiven für die Koordinationsarbeit. Der Fokus liegt auf fachlichem Austausch und gezielter Fortbildung für die tägliche Praxis. Gemeinsam stärken wir Netzwerke und entwickeln Strategien für eine wirksame Sprachbildung.

Anmeldung für Lehrer*innen: von 15. – 30.09.2025 unter der LV-Nummer [1025LBS501](#)

Ort:	Pädagogische Hochschule Wien Grenzackerstraße 18, 1100 Wien
Termin:	Mi, 5.11.2025, 09:00 – 16:15 Uhr (8 UE)
Zielgruppe:	Zielgruppe: Lehrer*innen, von Volksschulen, Mittelschulen, Polytechnischen Schulen sowie Sonderschulen

PROGRAMM

Mittwoch, 5.11.2025

PH Wien, Grenzackerstraße 18, 1100 Wien – Haus 4

Angeboten werden acht Workshops, jeder 3x; Workshopdauer: 90 Minuten

Programm: 09:00 – 10:30: Workshopschiene 1 (A B C D E F)
10:45 – 12:15: Workshopschiene 2 (C D E F G H)
13:00 – 14:30: Workshopschiene 3 (A B E F G H)
14:45 – 16:15: Workshopschiene 4 (G H C D A B)

Workshopthemen (Referent*innen):

- A. Eintritt von Seiteneinsteiger*innen in die Schule aktiv gestalten – Primarstufe (Margret Sharifpour)
- B. Eintritt von Seiteneinsteiger*innen in die Schule aktiv gestalten – Sekundarstufe (Susanne Fuhrmann)
- C. Einbindung der Erstsprachen in den Schulalltag (Seida Memic)
- D. Elternkooperation im mehrsprachigen Kontext (Sabri Özmen)
- E. Mehrsprachiges Lesen (Marina Camber)
- F. Resilienz-Check: Als SBK wirksam werden und gesund bleiben (Evelyn Dechant-Tucheslau)
- G. Konzept der kollegialen Beratung – Theorie, Praxis und Transfer (Petra Weber-Mandl)
- H. Schwierige Gespräche führen & Konflikte managen (Reinhard Bodlak)



Workshopbeschreibungen

Workshop A

Margret Sharifpour

Den Eintritt von Seiteneinsteiger*innen in die Schule aktiv gestalten (Primarstufe)

Gemeinsam beschäftigen wir uns damit, welche Aspekte bei einem unterjährigen Einstieg in ein neues Schulsystem zentral sind. Was sind mögliche erste Schritte, die im Sinn einer sprachlichen Förderung geplant werden können?

Workshop B

Susanne Fuhrmann

Den Eintritt von Seiteneinsteiger*innen in die Schule aktiv gestalten (Sekundarstufe)

Gemeinsam beschäftigen wir uns damit, welche Aspekte bei einem unterjährigen Einstieg in ein neues Schulsystem zentral sind. Was sind mögliche erste Schritte, die im Sinn einer sprachlichen Förderung geplant werden können?

Workshop C

Seida Memic

Einbindung der Erstsprachen in den Schulalltag

Die Möglichkeit, die bildungssprachlichen Fähigkeiten in der Erstsprache aufzubauen und gleichzeitig die Förderung der deutschen Sprache daran anzuknüpfen, bietet optimale Bedingungen für die Umsetzung einer durchgängigen sprachlichen Bildung. Darüber hinaus ist sie für die Persönlichkeitsentwicklung und den Aufbau der interkulturellen Handlungskompetenzen von mehrsprachig aufwachsenden Schüler*innen essenziell. Um die mitgebrachten Potentiale der Schüler*innen als Ressource für eine erfolgreiche Schullaufbahn und gesellschaftliche Teilhabe zu entfalten, ist die Sprachliche Bildung als Aufgabe des gesamten Schulteams, aber auch des Umfelds der Schüler*innen zu verstehen. Dieser Workshop bietet anhand praxisorientierter Beispiele eine vertiefte Auseinandersetzung dafür, wie die Erstsprache der Schüler*innen im Unterricht und dem Schulalltag einbezogen werden kann.

Workshop D

Sabri Özmen

Elternkooperation im mehrsprachigen Kontext

Hier werden Handlungsbereiche eines mehrsprachigen Teams zum Thema Elternpartizipation besprochen sowie anhand einiger aus der Praxis stammenden Tools weitere Möglichkeiten in Bezug auf eine gelingende Elternarbeit vorgestellt und reflektiert.



Workshop E

Marina Camber

Mehrsprachiges Lesen

Lesen in den Erstsprachen stärkt das Sprachbewusstsein und fördert den Bildungserfolg – die aktuelle Forschung zeigt klare Vorteile von (Vor-)Leseerfahrungen für mehrsprachige Kinder.

Im Workshop werden praxisnahe Beispiele sowie Medien wie mehrsprachige Zeitschriften vorgestellt.

Teilnehmende lernen konkrete Methoden zur Förderung von Lesestrategien in Erstsprachen kennen und erfahren, wo sie weitere Informationen und Angebote erhalten.

Workshop F

Evelyn Dechant-Tucheslau

Coaching und kollegiale Beratung

Im Alltag als Sprachbildungskoordinator*in treffen viele Aufgaben und Erwartungen aufeinander. In diesem Workshop richten wir den Blick auf Ihre individuellen Ressourcen und Strategien: Was unterstützt Sie dabei, wirksam zu bleiben? Wie können Sie gut für sich selbst sorgen und Ihre Rolle sinnvoll und erfolgreich gerecht werden? Gemeinsam entwickeln wir Impulse für einen Alltag, in dem Wirkung und Wohlbefinden Hand in Hand gehen.

Workshop G

Petra Weber-Mandl

Kollegiale Beratung: Theorie-Praxis-Transfer

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Methodik der strukturierten Beratung und Fallbesprechung, wird anhand eines konkreten Beispiels eine Kollegiale Beratung durchgeführt und die Möglichkeiten eines Transfers im Hinblick auf die Arbeit als SBK mit den Teilnehmer*innen besprochen.

Workshop H

Reinhard Bodlak

Schwierige Gespräche führen & Konflikte managen

Wir alle haben Konflikte – ständig und überall. Es ist das Zusammenstoßen gegensätzlicher Interessen, Meinungen, Wünsche, Bedürfnisse oder etwas ganz Anderem. Man kann nachgeben, gewinnen oder Kompromisse schließen und den Konflikt thematisieren. Sie bekommen Hinweise und Anregungen, wie Sie schwierige Gespräche führen können.

Nicht der Konflikt bestimmt seinen Ausgang, sondern die Personen, die ihn austragen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter Nennung Ihres Namens und der LV-Nummern
1025LBS501 an Frau Brigitte Schatzl unter brigitte.schatzl@phwien.ac.at